KULTURVEREIN PUCHHEIM E.V.

NUDE

Impressum

Kulturverein Puchheim e.V. (Herausgeber),
vertreten durch Frau Dr. Marta Zientkowska-Schulz, erster Vorstand
c/o Edelweißstraße 56
82178 Puchheim

Katalog zur Kunstausstellung NUDE in Puchheim, Galerie im PUC
25. Mai – 12. Juni 2022

© 2022 Kulturverein Puchheim e.V.
https://www.kulturverein-puchheim.de

Das Urheberrecht für alle in diesem Katalog abgebildeten Werke, sowie für die Fotographien selbst, liegt bei den jeweiligen Künstlerinnen und Künstlern, falls nicht anders angegeben.

Layout und Druckvorbereitung: Cassie Tumlinson
Lektorat: Dr. Ralf B. Schulz

Erstauflage 200 Stück

Haben Sie sich schon einmal Gedanken über die Aktdarstellungen gemacht, die über Jahrhunderte, ja Jahrtausende die Kunst belebten? Arrivierte, Versierte und junge Newcomer in der Kunstwelt haben dies getan und generationenübergreifend spannende Positionen besetzt...
Ein kontroverses Thema? Nein!
Was bedeutet der Akt im 21 . Jahrhundert?
Für Leute, die noch im Mittelalter leben, vielleicht Schande.
Für die alten 68er Freiheit.
Für Künstler eine Chance, das Wesentliche des Menschen zu zeigen, ohne die üblichen Einschränkungen von Zeit und Gesellschaft, also eine Art moderne Ikone.
Und für uns?

ANGELIKA E. BRACH

Geboren 1947, seit 1977 künstlerisch tätig

Freie Arbeiten in unterschiedlichen Techniken, Buchillustrationen, Auftragsarbeiten.

Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland

Auf die Frage nach Bildaussagen bedient sich Angelika Brach eines Zitats des unvergessenen Autors Douglas Adams: „Ich bin beeinflusst von dem, was ich erlebe und was ich davon halte. Gewisse Haltungen des Lebens gegenüber drücken sich in Sachen aus, mit denen man sich beschäftigt."

www.angelikabrach.de

„Körperspannung“, 60x60 cm, Mischtechnik auf Leinwand

FRANK CMUCHAL

Freischaffender Künstler und Illustrator aus München. Er lebt seit 5 Jahren in Dörrenbach nahe der französischen Grenze und hat dort, neben seinem Büro in München, sein Atelier.
Sein Schaffensbereich erstreckt sich von Illustration bis hin zur klassischen Malerei, von Wandbemalung zu Street- und Urban Art. Er ist für verschiedene Agenturen, Firmen und Konzerne tätig. Weitere Bereiche sind das Erstellen von Visualisierungen für Film und Werbung und das Zeichnen von Comics. Er wurde die letzten Jahre auch verstärkt auf Events als Live-Zeichner, Karikaturist, Airbrushtattooer und Graffitikünstler gebucht. Außerdem war er 5 Jahre Vorstand beim Münchner Comicverein Comicaze e.V., bei dem er noch immer in regelmäßigen Abständen Comics veröffentlicht.

Instagram: frankcmuchal

www.frankcmuchal.de

„Can Control", 39x29 cm, Mischtechnik auf Papier

„Toxic", 39x29 cm, Mischtechnik auf Papier

FABIAN DIERKSHEIDE*

Der 19-Jährige Kunstmaler Fabian Dierksheide hält in seinen Bildern seine Eindrücke der Gesellschaft fest. Dieses Jahr erhält der Puchheimer sein Abitur an der Fachhochschule für Gestaltung in München und strebt danach eine Karriere als Maler an. Als zukünftiger Student der Hochschule für angewandte Kunst in Wien legt er Wert auf eine qualitativ hochwertige technische Umsetzung. Sein Ziel ist es, mit starken, eindrucksvollen Kompositionen und sichtbar lockerem Pinselstrich die Stimmung eines, dem Maler im Kopf gebliebenen Momentes, zu vermitteln.
Das Bild zeigt zwei Freunde, welche nach der Ankunft im Ferienhaus erstmal in den Pool steigen. Dieser Moment symbolisiert für die meisten Menschen den eigentlichen Beginn des Urlaubs und der Freiheit.

Instagram: @ab.artig

„Freunde im Pool“, 50x40 cm, Acryl auf Leinwand

NIKOS GEORGALAS*

Nikos Georgalas lebt in Puchheim und hat 2021 sein Abitur am Max-Born Gymnasium in Germering gemacht. Jetzt studiert er Germanistik und Anglistik an der LMU in München und arbeitet als Künstler im Bereich Literatur und Malerei. Seit 2022 ist er Teil der Jugendplattform Vivid des Kulturvereins Puchheim.

Instagram: vivid_kvp

„Es Lebt, Steht auf und Vergeht Zerschnitten Wie Wetter“, 40x40 cm, Kohle und Rotwein auf Leinwand

Wolken gebrochen,
Regen gerochen,
Wenn der Wind weht vor dem Sturm,
dann atmet es tief ein,
und wenn alles still ist, du Fliegen hörst surr’n,
dann wird alles laut und hört auf zu sein.

„Spiegelverletzt; Weltversetzt; Körperungeschätzt“, 40x40 cm, Kohle und Rotwein auf Leinwand

Was willst du?

Der Titel ist basically schon das Gedicht...
Reicht dir das nicht?

Dann ramm dir Spiegelscherben ins Gesicht,
um zu verstehen, was das Bild verspricht

ROBERT HAAK*

Robert Haak hat vor kurzem seine letzte Abiturprüfung abgelegt und sie im Optimalfall auch bestanden. Die Zeit danach möchte er nutzen um weiter Kunst zu schaffen, dabei findet der Künstler Erfüllung im Ausprobieren verschiedener Techniken und Stile. In der Ausstellung NUDE präsentiert er einen seiner Linoldrucke und eine Akrylmalerei in Kubistischem Stil

Instagram: Robert.0504

„1 Frau 4 Frauen“, 42x30 cm, Linoldruck

„Strong Enough“, 30x25 cm, Acryl auf Leinwand

DR. TOM HAWES

Der Deutsch-Brite Tom Hawes hat vor allem im Ausland gelebt, gemalt und ausgestellt, u.a. in Marokko, Malaysia, Paris und Brüssel. Vielleicht weil er immer zwischen verschiedenen Kulturen ein wenig „verloren“ war, versucht er, eine Synthese aus Farbautonomie, Expressionismus und Kubismus zu finden, die die Vielseitigkeit der „Realität“ klarer macht, um dadurch Toleranz zu befördern. Denn das, was uns zu Menschen macht, sind nicht Beruf oder Besitz, meint er, sondern Wissen, Gefühle und Gedanken. Er will also hinter die Maske schauen und möchte, dass die Betrachter etwas Positives empfinden, das ihnen hilft, menschlicher zu denken. Deswegen betreibt er Kunst in erster Linie nicht als Nachahmung der Natur, sondern als Neugestaltung ihrer Elemente. Ein Stück Natur darstellen heißt lange nicht, eine künstlerische Komposition schaffen. Seine Kunst zielt höher: auf eine therapeutische Wirkung der Farben und Formen durch die Schönheit.

tomhawes2004@yahoo.co.uk

**„Nude in Bedsheets", 40x50 cm,
Acryl auf Leinwand**

**„Nude on Piano", 40x50 cm,
Öl auf Leinwand**

HEX

Den Puchheimer Bürgern ist der Künstler HEX schon seit geraumer Zeit bekannt. Seine Skulpturen „CASA METAFISICA“ und „LES PLANTES PLASMATIQUES“, beide aus Corten-Stahl gefertigt, sind auf dem Kreisverkehr Nordend-/ Lochhauser-Straße und in der Grünanlage direkt neben dem PUC zu sehen.
HEX wurde 1964 in Hohenbrunn bei München geboren, ist seit 1989 hauptberuflich Künstler und lebt seit 1994 in Osseltshausen / Hallertau. Die ersten 22 Jahre seines Schaffens als Bildhauer, bis zur Aufnahme in die ROYAL SOCIETY OF SCULPTORS 2011 und dem damit verbundenen Stipendium, arbeitete er ausschließlich mit Stahl und Edelstahl.
Dieses Bronzeguss-Stipendium brachte HEX für 3 Monate in die berühmte Gießerei Mariani nach Pietrasanta. Da Carrara in direkter Nachbarschaft liegt, arbeitet der Künstler seitdem auch in Stein und kehrt mehrfach jährlich dorthin zurück. 2016 wurde HEX dann zum „Fellow“ der Royal Society of Sculptors gewählt.
Die Entwürfe des Künstlers, meist nur zwischen 50 bis 70 cm hoch, sind immer eigenständige Skulpturen und nicht nur Modelle. Gleichwohl lassen sich diese Werke dann beliebig vergrößern und so hat HEX, über die Jahre hinweg, einen Kanon an größeren bis sehr großen Außenskulpturen geschaffen. Sein mit 14 x 11 x 8 m bisher größtes Werk „DOWN.TWO.EARTH.“ steht seit Februar 2020 im Battle of Britain Memorial, Kent.
www.misterhex.de

„Fruit of Enlightenment“, 65 cm, bronze, patiniert

„L‘Albero Della Tentazione“, 65 cm, bronze, patiniert

ANNA KIRSCH

Anna Kirsch, geboren 1952 in Rosenheim, lebt und arbeitet in Bad Feilnbach

Durch das Sammeln und Bearbeiten von Fotos aus privaten Alben der letzten 150 Jahre lädt sie den Betrachter ein, sich in das Leben früherer Generationen hineinzuversetzen und einen persönlichen Bezug zur Gegenwart herzustellen. Die Arbeiten geben Impulse, sich als Teil verschiedener Systeme zu begreifen und sich mit der eigenen Identität und Rolle in der Gesellschaft als Teil der Geschichte und der Zukunft zu begreifen.

Fotografien wurden Beginn des 20sten Jahrhunderts wurden zu einem Triptychon zusammengefügt und eingerahmt vom irritierendem Rosa, an einen Alter erinnernd.

Die Bilder konfrontieren mit der Frage nach dem männlichen und weiblichen Rollenverständnis von damals und heute.

www.anna-kirsch.com

Triptychon I, 30x40 cm, Fotographie

LANDO

Lando (* 1974 in Fürstenfeldbruck als Melander Holzapfel) ist ein deutscher Graffiti-Künstler, Grafiker und Kulturschaffender.
Der gelernte Kaufmann begann 1987 seine Graffitikarriere in Eichenau bei München und stieg 1989 aktiv in die Münchner Graffitiszene ein, in der er bis heute unter dem Pseudonym Lando bekannt ist.
1999 gründete er Münchens erste Graffitiagentur und 2018 war er Mitbegründer des Vereins zur Förderung urbaner Kunst e.V. und erster Vorstand bis 2021.
Neben Auftragsmalerei, Ausstellungen und Grafikerarbeiten veranstaltet er verschiedene kulturelle Events und engagiert sich für soziale Projekte. Er lebt und arbeitet im Großraum München.

Instagram: landograffiti

Foto by Wilson Ortiz

„You Will Always Be My Baby“, 100x70 cm, Sprühfarbe auf Leinwand

LOOMIT

Loomit, geb 1968, sprayt seit seinem 14. Lebensjahr und gehört sicher zu den bekanntesten Graffiti-Künstlern Deutschlands, der aufgrund seiner vielen Reisen und seinem kooperativen Arbeitsstil auch mit zahlreichen Szenekünstlern weltweit zusammengearbeitet und diese beeinflusst hat. Viele seiner Werke sind in München oder Umland entstanden: angefangen vom „Geltendorfer Zug“ 1985, der ersten großflächig (und illegal zusammen mit sechs Freunden...) bemalten S-Bahn bis hin zum zusammen mit WON ABC gestalteten Georg-Elser-Graffito am Münchner Hauptbahnhof. 2002 erhielt er den Schwabinger Kunstpreis. Das unter seiner Mitwirkung entstandene 30 Meter hohe Wandbild „Zeichen der Zeit“ in Hamburg (1995) bekam einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde für das höchste Graffito der Welt.

www.loomit.de

Instagram: loomit_official

„Europa“, 97x166 cm, Sprühfarbe auf Leinwand

Bild 1, 2, 3, 4, 30x25 cm, Sprühfarbe auf Holzplatte

LAURA MANNO *

Die 22-jährige Laura Manno, seit 2021 Studentin an der Akademie der bildenden Künste München, begeistert sich in ihren Arbeiten für das Unscheinbare, Alleingelassene und Vergängliche. Dabei bezieht sie verschiedenes Materialien, Oberflächen und Fundobjekte in ihre Arbeiten ein und bringt diese mit dem Inhalt der Arbeit in Einklang.
Inspiriert von dem Verhältnis des Aktmodells zu seinem Körper zeigt Laura in der ausgestellten Arbeit die sanfte Seite der menschlichen Form in einer Umarmung mit sich selbst und fokussiert sich dabei auf die Darstellung zarter Körperlichkeit.

Instagram: laura_manno_art

„Umarmung“, 26x23 cm,
Acryl und Zeichenpapier auf Glas

„Aktstudie“, 23x29 cm,
Buntstifte auf Papier

SELIN NASSIS *

Selin Nassis, geboren am 2002, lebt in Puchheim, hat 2021 ihr Fachabitur an der FOS in Fürstenfeldbruck gemacht und macht 2022 ihr allgemeines Abitur. Ein weiterführendes Studium, das ihre Interessen Kunst und Psychologie bedienen soll, ist bereits geplant. Seit 2022 ist sie Teil der Jugendplattform Vivid des Kulturvereins Puchheim.

Die Reflexion des eigenen Körpers im Spiegel ist, was Selin Nassis mit Aktmalerei verbindet. Das Befassen mit der eigenen Körperlichkeit, die, mit Emotionen aufgeladen, Geschichten spricht. Diese Emotionen können farbenfroh, monoton oder konträr oder sich auch ähnlich sein. Sie können aus einem selbst kommen oder von der Außenwelt ausgelöst werden. Und genau diese Emotionen können hassen oder lieben. Zum Schluss ist es ein Blick in den Spiegel, der die Türen in diese Gefühlswelten öffnet.

Instagram: selini.ns

„Die Tränen meines Real-Selbst“, 34x29 cm, Ölfarbe und Kreide auf Papier

ELSA NIETMANN

Die gebürtige Münchnerin Elsa Nietmann absolvierte 2006 die Berufsfachschule für Holzbildhauerei in München und arbeitet seitdem als freischaffende Künstlerin. Die Arbeit als Feldenkrais-Pädagogin (Ausbildung 2013 – 2017) beeinflusst außerdem Nietmanns Schaffensprozess.
Die Feldenkrais Methode ist ein körperorientiertes Verfahren zur Schulung der Selbstwahrnehmung. Das Erkennen eines zugrunde liegenden Musters ermöglicht aktive Veränderung und fördert somit den kreativen Umgang mit sich selbst und seinem Umfeld.

www.elsanietmann.de

Elsa Nietmanns Leidenschaft für Bewegung zieht sich als thematischer Leitfaden durch ihre Werke. Alles dreht sich um Bewegung; den Bewegungsapparat, die zugrunde liegende Struktur. Figürliches wird schrittweise abstrahiert, reduziert auf das Wesentliche: die Essenz einer Bewegung mit dem Schwerpunkt auf Kraft und Leichtigkeit.

„Amazone“, Kirschholz gesägt und gewachst, 63 cm

MELANIE PAESCHKE*

Melanie Paeschke wohnt in Puchheim und geht auf die FOS in Karlsfeld. Im Jahr 2021 hat sie das Fachabitur geschafft und ist gerade dabei, die allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Aufgrund ihres Interesses in Kunst ist sie der Jugendgruppe vivid des Kulturvereins Puchheim beigetreten. Sie strebt ein Studium im Kreativen Bereich an.

Instagram: mella.0605

Nacktheit

nackte Haut
Gefühle zeigen
so sein wie du bist
ohne Scham
will mich frei fühlen
mich vor niemanden verstecken
Das bin ich
„ich bin gut, wie ich bin“
war lange eine Schwierigkeit
Worte verletzen
machen einen kaputt
doch
irgendwann wirst du verstehen und frei sein

„Stärke der Akzeptanz“, 33x23 cm, Gouache

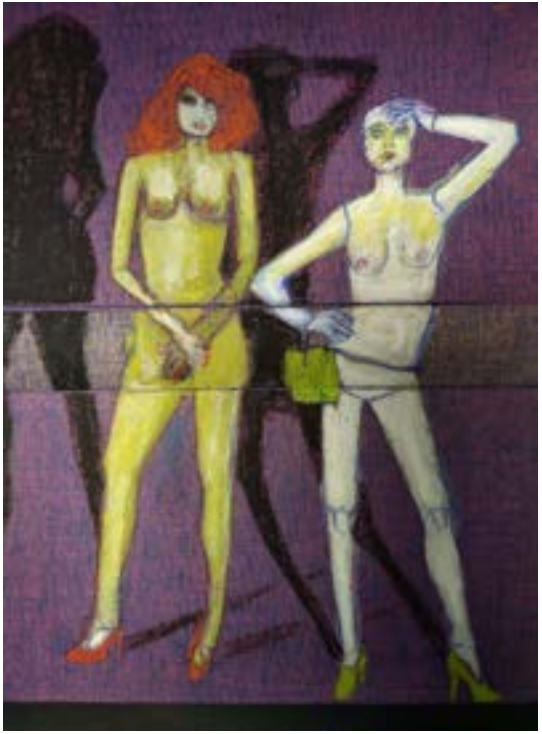
HARIET PASCHKE

Studium der Kunst und Kunstgeschichte, Archäologie, Ur- und Frühgeschichte an den Universitäten Erlangen, Nürnberg und München mit Abschluss MA (Magister Artium).
Mitarbeit an welt- und kulturhistorischen Reihenwerken, Publikationen zu Kunst und Kulturgeschichte, Ausstellungen Baden-Baden, Sigmaringen, Landsberg, München, Puchheim, u.a.; Arbeiten im Bereich Buchdesign/ Printmedien, Dozentin für Mediendesign, Medienästhetik bei verschiedenen Bildungsträgern.

harietpaschke@directbox.com

DIE MARRIAGE
Die Marriage besteht aus zwei Bildern, die sich mit dem organischen Prinzip beschäftigen: die Eigentümlichkeit des „Bloßlegens“ und die fließende Offenheit der Körperlichkeit zur lebendigen Nähe. Die Stilmittel sind unterschiedlich und doch dem gleichen Prinzip verpflichtet.
Therese ist eine fiktive Person, die Katze ein narratives Element – der Inhalt ist vielschichtig offen, ohne festen Bezug. Therese ist als Pendant zu Helmut entstanden. Beide gehören zusammen, obgleich sie Zeiten trennen, dennoch kann jedes für sich bestehen.

ARE YOU HUMAN?
Die anfängliche Frage nach dem Unterschied zwischen Computer und Mensch ist längst zur Frage „wie ähnlich ist er uns bereits“ oder „wie verändern wir uns durch ihn“ mutiert. Unsicherheiten gegenüber dem, was wir sehen und hören sind gegenwärtig.
Die Bilder sind auf Leinenbuchdeckel gemalt eine Hommage an das Buch. Die Bücher entstammen dem öffentlichen Tauschsystem und sind heimatlos geworden. Damit vagabundieren sie der Vernichtung entgegen. Neu interpretiert erhalten sie in der bildenden Kunst ohne Ansehen der Thematik einen Unterschlupf.



**„Are You Human“, 28x21 cm,
Acryl/Ölkreide auf Leinenbuchdeckel**

**„Die Marriage“, 28x21 cm,
Acryl/Ölkreide auf Leinenbuchdeckel**

TOMASZ PERLICJAN

Tomasz Perlicjan – geboren 1966 in Polen, bezeichnet sich als „Eindringling in die mystischen Räume der Kunst“. Er ist ein zeitgenössischer Maler, der sich mit der Verformung der Wirklichkeit in seinem Werk beschäftigt. Nein, nicht nur ein Maler, sondern auch Autor von Bühnenauftritten und Dichter. Es wird über ihn gesagt, dass er das Künstlerdasein groß schreibt – ein Schöpfer, Inspirator und Penetrator, dessen Arbeit effektiv die Sinne beeinflusst – faszinierend, elektrisierend und leuchtend. Er schuf Film- und Theaterszenografien, Konservierung und Rekonstruktion historischer Gemälde. Perlicjan war Teilnehmer zahlreicher in- und ausländischer Ausstellungen. Die Werke von Tomasz Perlicjan befinden sich in der Sammlung der Galeria „Brama“ in Warschau, in Museen sowie in Privatsammlungen in Polen, Finnland, Deutschland, Frankreich, USA und Kanada.

facebook.com/ Tomasz Perlicjan
perlicjan@onet.eu

„Minzbonbon – Tango“, 100x80 cm, Öl auf Leinwand

„Der Tod und das Mädchen“, 80x120 cm, Öl auf Leinwand

CORIANDER PINXIT

„If life gives you bad art – pep it up“
Alten Gemälden, gefunden auf Flohmärkten, bei Wohnungsauflösungen und in Trödelläden, gibt Coriander Pinxit ein neues Leben. Mit Gummienten, Papierschiffchen, kleinen Monstern oder badenden Riesen, so ins Bild gemalt, als wären sie schon immer da gewesen, peppt Coriander Pinxit alte Schinken auf und bewahrt sie vor dem Vergessen und Vermodern. Seine Kunst ist eine Art des Repaintings, er nennt seine Werke „Pep-Ups“.
Coriander Pinxit ist das Pseudonym von Martin Arz, er lebt und arbeitet als Maler, Autor und Verleger in München.

https://martin-arz.de
instagram.com/martin_arz
facebook.com/MartinArzAtWork

„Über die Jahre gewöhnte sich der Bauer daran, dass der Riese das Stadl als Startblock für seine täglichen Schwimmrunde im See nahm“, 34x37cm, Acryl/Mischtechnik auf altem Ölbild

„In wenigen Sekunden wird Anna F. aus B. bereuen, dass sie so nah am Ufer spazieren ging (springender-riese)“ , 60x60 cm, Acryl/Mischtechnik auf altem Ölbild

DR. MARIE-KATHRIN REITER-DASPET

„Der Wirbel der Linien und der Farben verwandelt sich in einem Lied der Seele“

Marie-Kathrin Reiter-Daspet, Deutsch-Französin, freischaffende Künstlerin, lebt und arbeitet in Straßburg. Seit 2001 regelmäßige Ausstellungen in Frankreich und im Ausland (Deutschland, Tschechische Republik, Schweiz, Belgien, USA und Japan). Unter anderem mehrere Ausstellungen für das Bistum Straßburg in Galerien und im Europarat. Ausstellung auf St'Art in 2013
Verfasserin von Zeitungsartikel über die Kunst (Technik und Kunstgeschichte) von 2008 bis Ende 2014
Dozent an der Europäischen Volkshochschule Straßburg für Aktmalerei seit 2009 und 2013 in Achern im Rahmen des Illnauer Kunstsommer. Illustrationen von Lyrik
Kunst am Bau: Fußgängerbrücke in der Universitätsklinik Straßburg geliefert 2012 Nebenbei fotografiert sie auch, ihr Thema ist hauptsächlich die Natur. Sie interessiert sich für die menschliche Gestalt, das Gesicht und den Körper. Sie versucht, die Gefühle, die jedes Modell in ihr erweckt, im Bild wiederzugeben.

www.marie-kathrin.eu

„Rot wallende Hingabe“ I und II,
50x70 cm, Acryl auf Leinwand

TAMARA REITH*

Die in München geborene Künstlerin Tamara Reith studiert seit Oktober 2021 an der Akademie der bildenden Künste in München in der Klasse Schäfer.
Zuvor hat Tamara Reith eine 3-jährige Ausbildung zur Grafik- und Kommunikationsdesignerin absolviert. Die Ausbildung als Grafikerin beeinflusst des Öfteren ihre Werke. So versucht sie aus Formaten auszubrechen. Sie spielt immer wieder mit eigenwilligen analogen Setzungen von Typografie.
In Momenten des Lebens findet Tamara Reith ihre Inspiration. Das Medium der Schreibmaschine ist essentiell für ihre Ausdrucksweise. Sie kombiniert schnelle und expressive Zeichnungen mit Texten. Was auf dem Papier niemals mehr als zwei Dimensionen hat, bekommt eine weitere unsichtbare Dimension mit ihren Gedanken. Sie erscheinen zufällig. Im vermeintlichen Unsinn versteckt sich tieferer Sinn.

Instagram: tammel.gemmel

„Formlos versuch Ich auszubrechen“, 60x30 cm, Edding mit Schreibmaschine

BARBARA SAATZE

Zeichnen und Malen sind wichtige Bedürfnisse in Barbara Saatzes Leben. Dadurch gelingt es ihr oft, ihre Gefühle, Meinungen und alles was ihr wichtig ist, auszudrücken. Durch plastisches Arbeiten gelingt es ihr, Empfindungen auch auf konkrete Art mit Menschen und Umwelt in Verbindung zu bringen.
Barbara Saatze wurde 1942 in Niedersachsen geboren, seit 1966 ist Bayern ihre Heimat. Beide Bundesländer prägen unterschiedlich, auch das ist ein wichtiger künstlerischer Aspekt ihrer Arbeit.
Für ihre hier vorgestellte Arbeit wurde ein Modell aus Ton gefertigt. Das Tonmodell wurde mit Gips ummantelt und nach dem Aufbrechen des Gipses erneut mit Gips gefüllt. Es ist eine verlorene Form und damit einmalig.

b.saatze@web.de

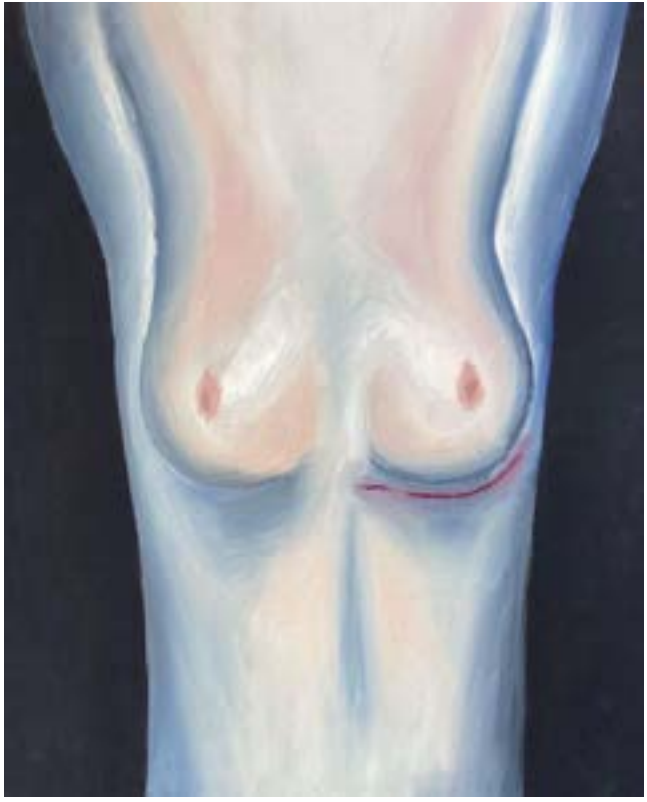
Akt aus Gips mit Acrylfarben laviert, 55 cm

COSIMA SCHINDLER*

Mein Herz steht unter Strom
Die Zeit scheint mir zu entrinnen
Dennoch steht alles still
Ich verliere mich in den Worten
Mein Herz rast in der Bradykardie
Meine Welt verschwimmt in dem kalten blauen Licht
Die Elektroden binden mich ans Leben,
Indes die Dunkelheit mich verschlingt
Und ich mich in die Hände der Ungewissheit fallen lasse
Die Narbe als Symbol der Arhythmie

Ende der Episode.

Instagram: _.cosima



„Die Blaue Vanda“, 50x40 cm, Acryl und Öl auf Leinwand

FELICITAS SOMMER

Felicitas Sommer, geb. 1968 in München,
Über ihr Studium zur Grafik entdeckte Felicitas Sommer ihre Passion für die künstlerische Zeichnung. Dabei arbeitet sie mit unterschiedlichsten Techniken wie Tusche, Kreide, Kohle und Pinsel. Ihr geht es hierbei weniger um die realistische Darstellung von Formen über Licht und Schatten, der Fokus ihrer Arbeiten liegt in der künstlerischen Umsetzung von Bewegung, Charakter und Plastizität ihrer Motive. Ihre Bilder sind von ihrem eigenständigen und prägnantem Strich geprägt, der selbst zum gestalterischen Element wird und den Bildern Tiefe und Lebendigkeit verleiht.

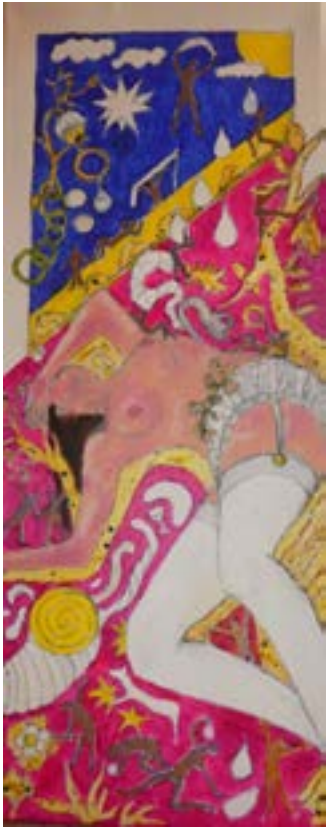
www.paperbox-arts.de

Akt einer Schwangeren II, 70x50 cm, Tusche mit Tempura

CHRISTA TUCCI

Christa Tucci wurde 1949 in der Oberpfalz geboren. Nach einer Ausbildung zur Modedesignerin kam sie 1972 in den Raum München und 1981 nach Puchheim, wo sie über die Jahre an zahlreichen Kursen zu keramischem Gestalten, Maltechniken und Zeichnen teilnahm. Ab 2000 folgten verschiedentliche Gemeinschafts- und Einzelausstellungen mit ihren Werken der Malerei und Keramik. Seit 2015 leitet sie im Kulturverein Puchheim e.V. den Bereich Bildende Künste und ist dessen zweite Vorsitzende.
Die Motive für ihre Malerei und Keramik findet sie in Natur und Umwelt. Fundstücke, die auf Spaziergängen von ihr zusammengetragen werden, so wie alles, was sich kleben lässt, verarbeitet sie in ihren Bildern und Collagen. Kräftige, leuchtende Acrylfarben auf Leinwand oder Kartonage sind ihr bevorzugtes Medium. Bei Arbeiten mit Ton tendiert sie zur rustikalen Form, die sie in Raku- oder Holzbrandtechnik, oder mit Glasuren versehen im Ofen brennt. Ihr Motto lautet „Natur-natürlich“.
„Ein Sommernachtstraum“ nimmt Bezug auf Traumvorstellungen. Die Szenerie bezieht sich auf die Bereitschaft zur Fortpflanzung und Offenheit zum materiellen Reichtum.

christatucci@perantucci.com



„Sommernachtstraum“, 50x20 cm, Mischtechnik auf Leinwand

CASSIE TUMLINSON

Cassie Tumlinson wuchs im Kunsthandwerker-Mekka Sedona, Arizona, USA, auf. Nach ihrem Abschluss als Bachelor of Fine Arts an der Arizona State University erweiterte Cassie ihren Stil, um sich auf die künstlerische Malerei menschlicher Formen und Figuren zu spezialisieren. Viele ihrer neueren Arbeiten drücken weibliche Formen innerhalb der surrealen Grenzen oder in kontrastierenden Situationen aus. Sie verwendet oft verschiedene Medien, einschließlich Collagen, um dem Surrealismus der Arbeit mehr Nachdruck zu verleihen. Cassie hat auch als Art Director einer Kunstplattform in San Francisco, USA, gearbeitet. Jetzt lebt und malt Cassie in München, wo sie regelmäßig an Ausstellungen in vielen Vereinen in München teilnimmt, darunter Münchener Künstlergenossenschaft königlich privilegiert 1866 und BBK e.V. Cassie berät und unterstützt die Junge Plattform Vivid des Kulturvereins Puchheim.

Instagram: cassietumlinson

www.cassie.tumlinson.org

„Nebula", 80x100 cm, Öl auf Leinwand

JULE VORTISCH*

Geboren 2002
„Mein Körper in der Dysmorphie“

Verschwenderisch zerrend, schreiend, weinend
Vom Licht gebrochen
Kehrt meine Reflexion zu mir zurück
Zeigt mir mich und dennoch bin es nicht ich
Ständig zerfallend und sich neu erbauend
Fließt mein Körper dahin
In Sphären, die meine Sicht nicht erfassen kann
Die außerhalb der Ästhetik liegen
Die meinen Kopf so quält
Und unsere Gesellschaft regiert
Mein Gesicht zu einem Schrei verzogen
Deine Stimme in meinem Kopf
Mich windend unter deinen Worten
Sei leise, oder mein Kopf wird niemals Ruhe finden
Meine Gedanken werden weiter meinen Körper zerdenken
Seine Wunder ignorieren
Und ihn mit Hass überschütten
Nicht weil ich ihn hasse
Sondern weil es mir so beigebracht wurde
Meinen eigenen Körper zu lieben ist eine Rebellion

Instagram: julevrt

„Körper in Rot" I und II, 30x40 cm, Fotographie

Z-ROK

Z-rok (aka Wolfgang Lehnerer) aus Eichenau ist vor allem ein „stylewriter“, der das geschriebene Wort ästhetisch optimiert. Längst hat er sich vom „traditionellen Graffiti“ losgelöst und verleiht ihm frische Impulse. In Handarbeit kreiert er vielschichtige Kalligramme, in denen Schriftelemente mit ihrem üppigen Beiwerk verschmelzen, eine Synergie von Harmonie und Dynamik.
Die Bandbreite dessen, was er hervorbringt, sucht nach seinesgleichen. Seine Bilder sind bevölkert von einzelnen riesigen und Heerscharen winziger Buchstaben.
Mit plastischen Wort- bzw. Style-Skulpturen aus verschiedensten Materialien erschafft er „Eingrichtl“ des neuen Millenniums.
Seine Handschrift zeigt zahllose Variationen des Alphabets: wie durch ein magisches Auge offenbart sich ihm der Kosmos der Schriftzeichen.
Z-rok führt das alte Handwerk der Kalligraphie in neue Dimensionen, losgelöst vom Wort entwickelt der illuminierte Buchstabe seine eigene Sprache

www.z-rok.de

www.mikrolux.de

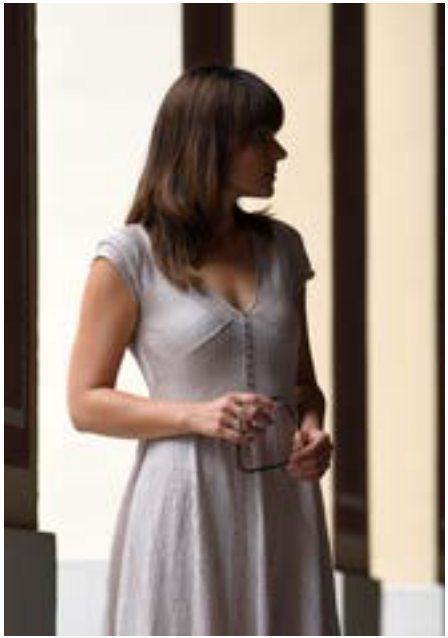
King of Drips:
„er läßt's einfach laufen“,
110x50 cm, Fiberglass und Acryl

The Brushfairy:
„ihre Leidenschaft ist der Strich“,
110x60 cm, Mixed Media Fiberglass

DR. MARTA ZIENTKOWSKA-SCHULZ

Dr. Marta Zientkowska-Schulz, geboren 1980 und aufgewachsen in Polen, studierte Molekularbiologie und promovierte im Bereich Krebsforschung. Begleitend hatte sie aber immer professionellen Kunstunterricht und nahm an Wettbewerben teil. Während ihres Studiums in Torun, Polen, und Paris stellte sie mit Kunststudenten aus. In München verließ sie die Forschung, um sich ihrer wahren Leidenschaft – der Kunst – zu widmen. Sie arbeitet experimentell. Farben sind ihr wichtig, das Licht fasziniert sie. Abstrakter Expressionismus, Kolorismus und Surrealismus beeinflussen sie. Egal ob abstrakt oder realistisch – die Technik ist nur Mittel zum Zweck – stellt sie Gefühle, Seelen, Geschichten dar, einfach aus Spaß an der Schönheit.

Instagram: zient.art
www.zient.art



„Die Entscheidung“, 54x36 cm, Mischtechnik auf Papier

*MITGLIEDER DER JUNGEN PLATFORM „VIVID“

KULTURVEREIN PUCHHEIM E.V.